

KLAUSNITZER, B. (2006): Zur Kenntnis der Larven einiger Scirtidae aus Neuseeland und Borneo mit wahrscheinlich terrestrischer Lebensweise (Coleoptera). Entomologische Nachrichten und Berichte 50: 141-152.

LAWRENCE, J. F. & YOSHITOMI, H. (2007): *Nipponocyphon*, a new genus of Japanese Scirtidae (Coleoptera) and its phylogenetic significance. - Elytra, Tokyo, 35: 507-527.

ZWICK, P. & ZWICK, H. (2008): *Scirtes hemisphaericus* uses macrophyte snorkels to pupate under water. With notes on pupae of additional European genera of Scirtidae (Coleoptera). - Aquatic Insects 30: 83-95.

Manuskripteingang: 14.2.2008

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Peter Zwick

Schwarzer Stock 9

D-36110 Schlitz

e-mail: pleco-p.zwick@t-online.de

BUCHBESPRECHUNGEN

HERMANN, G. (2007): Tagfalter suchen im Winter. Zipfelfalter, Schillerfalter und Eisvögel – Searching for Butterflies in Winter. Hairstreaks, Purple Emperors, Poplar Admiral & White Admiral. – Books on Demand GmbH, Norderstedt, 224 S. ISBN 978-3-8334-9643-1. Anfragen: info@tieroekologie.de

GABRIEL HERMANN ist im deutschsprachigen Raum einer der hervorragenden Kenner von Präimaginalstadien, deren Vorkommen und Platzierung im Habitat. Durch mehrere Artikel oder Mit- und Zuarbeiten hauptsächlich in Tagfalterbüchern ist er als exzellenter Fachmann hervorgetreten. Nun legt er ein Büchlein im Taschenformat vor, in welchem Ei- und Larvensuche der im Titel genannten (12) Tagfaltergruppen dargestellt werden.

Während der relativ kurzen Flugphase sind die Arten oft schwer nachweisbar, weil sie z. B. im Kronenbereich von Wäldern leben. Nunmehr kann sich das ändern. Der interessierte Leser wird hiermit zum Kenner gemacht, und es eröffnet sich ein längerer Zeitraum zum Nachweis der Arten. Behörden und andere Auftraggeber können jetzt verlangen, den Nachweis bzw. Nichtnachweis über das Vorkommen zu führen, weil eine klare Methodik vorgegeben und beschrieben wird. Nachweise von Entwicklungsstadien sind bekanntlich stets wertvoller als Imaginalnachweise, weil sie direkt vor Ort erfolgen, während die im Allgemeinen größere Lokomotion der Falter auch zu Nachweisen außerhalb eines entsprechenden (Untersuchungs-)Raumes erfolgen kann.

Die Fotos sind exzellent, trotz des enormen Tarnvermögens mancher Arten lassen sich die Objekte erkennen, somit wird der Blick bei entsprechender Freiland-suche geschärft. Meistens unterstützt auch ein Streichholz den Größenvergleich. Der Inhalt der einzelnen Artkapitel gliedert sich schwerpunktmäßig in:

Lebensräume und Wirtsgehölze

Verbreitung in Mittel- und Nordwesteuropa

Erkennungsmerkmale und Standorte geeigneter Wirtsgehölze

Schwierigkeitsgrad der Suche

Erkennungsmerkmale der Eier und Raupen

Suchanleitung mit vielen praktischen Tipps.

Das Werk ist eine wertvolle Bereicherung der entomologischen Fachliteratur. Die Anschaffung ist für Planungsbüros u. ä. Einrichtungen ein „Muss“ und für den Freizeitforscher eine hervorragende Fundgrube für Details.

Das Buch ist durchweg zweisprachig (Englisch von DENNIS O'CONNELL) geschrieben (links Deutsch, rechts Englisch). Damit kann ein größerer Personenkreis angesprochen werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Reinhardt Rolf

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 54](#)